



# HESSISCHER LANDTAG

19. 07. 2022

## Kleine Anfrage

**Martina Feldmayer (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Marcus Bocklet (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Hildegard Förster-Heldmann (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Miriam Dahlke (BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN), Mirjam Schmidt (BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN) vom 21.06.2022**

### Städtebauförderung Frankfurt

und

### Antwort

**Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen**

#### Vorbemerkung Fragesteller:

Die Städtebauförderung unterstützt die nachhaltige Entwicklung von Städten und Gemeinden in Hessen. Unterstützung gibt es in vielfältiger Weise durch unterschiedliche Programme. Die Klimakrise ist eine der großen Herausforderungen, besonders für dicht bebaute Städte. Gleichzeitig besteht weiterhin eine dringende Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum. Daher ist es von besonderem Interesse, Projekte zu unterstützen, die gleichzeitig der nachhaltigen Stadtentwicklung und dem Klimaschutz dienen.

Die Vorbemerkung der Fragesteller vorangestellt, beantworte ich die Kleinen Anfrage wie folgt:

Frage 1. Wie viel Fördermittel sind von 2017 bis 2021 in die nachhaltige Stadtentwicklung nach Frankfurt geflossen?

In den Jahren 2017 bis 2021 sind insgesamt 16.818.100,00 € Fördermittel zu Kosten von 25.664.372,21 € in die nachhaltige Stadtentwicklung nach Frankfurt geflossen.

Frage 2. Wie viele der Mittel von 2017 bis 2021 entfallen auf das Programm „Sozialer Zusammenhalt“ (vorher „Soziale Stadt“)?

Auf das Programm „Sozialer Zusammenhalt“ (vorher „Soziale Stadt“) entfallen in diesem Zeitraum 7.981.000 € Fördermittel zu Kosten in Höhe von 11.220.000 €. Davon entfallen 2.442.000 € Fördermittel zu Kosten in Höhe von 3.942.000 € auf den Ben-Gurion-Ring, 3.302.000 € Fördermittel zu Kosten in Höhe von 3.700.000 € auf Nied und 2.237.000 € Fördermittel zu Kosten in Höhe von 3.580.000 € auf Sossenheim.

Frage 3. Wie viele der Mittel von 2017 bis 2021 entfallen auf das Programm „Aktive Kernbereiche“, seit 2020 „Lebendige Zentren“?

Auf das Programm „Aktive Kernbereiche“ (seit dem Jahr 2020 „Lebendige Zentren“) entfallen in diesem Zeitraum 347.000 € Fördermittel zu Kosten in Höhe von 600.000 €.

Frage 4. Wie viele der Mittel von 2017 bis 2021 entfallen auf das Programm „Stadtumbau in Hessen“, seit 2020 „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“?

Auf das Programm „Stadtumbau in Hessen“ (seit dem Jahr 2020 „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“) entfallen in diesem Zeitraum 4.429.700 € Fördermittel zu Kosten in Höhe von 7.721.372,21 €.

Frage 5. Wie viele der Mittel von 2017 bis 2021 entfallen auf das Programm „Zukunft Stadtgrün“, seit 2020 „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“?

Auf das Programm „Zukunft Stadtgrün“ (seit dem Jahr 2020 „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“) entfallen in diesem Zeitraum 2.577.000 € Fördermittel zu Kosten in Höhe von 4.345.500 €.

Frage 6. Wie viele der Mittel von 2017 bis 2021 entfallen auf das Programm „Investitionspakt Soziale Integration im Quartier“?

Auf das Programm „Investitionspakt Soziale Integration im Quartier“ entfallen in diesem Zeitraum 983.400 € Fördermittel zu Kosten in Höhe von 1.093.000 €.

Frage 7. Wie viele der Mittel von 2017 bis 2021 entfallen auf das Programm „Zukunft Innenstadt“?

Auf das Programm „Zukunft Innenstadt“ entfallen in diesem Zeitraum 250.000 € Fördermittel zu Kosten in Höhe von 312.500 €.

Frage 8. Wie viele der Mittel von 2017 bis 2021 entfallen auf das Programm „Nachhaltiges Wohnumfeld Konzepte“?

Auf das Programm „Nachhaltiges Wohnumfeld Konzepte“ entfallen von 2018 bis 2021 250.000 € Fördermittel zu Kosten in Höhe von 350.000 €.

Frage 9. Welche Projekte konnten damit insgesamt gefördert werden (bitte auflisten)?

Die folgenden Projekte wurden bewilligt:

Programm „Soziale Stadt“ / „Sozialer Zusammenhalt“:

- Ben Gurion Ring: Soccerplatz, Kleiner Bolzplatz Mitte, Modellprojekt Müllsammelstelle Unterflur, Neugestaltung Innenhofbereiche im Ben-Gurion-Ring, Neugestaltung städtischer Spielplatz Süd, Grünflächen Quartierseingang Ladenzeile.
- Nied: Regenwasserbewirtschaftungskonzept Nied-Ost, Fußwegenetze in Nied-Süd, Neugestaltung der Parkanlage Nied-Süd und Aufwertung der Parkanlage Nied Ost als Teil des grünen Nieder Rückgrats, Lückenschlussprogramm Radwegegestaltung, Aufwertung Tillyplatz, Bücherschränke in allen Siedlungsteilen, Verkehrs- und Parkraumkonzept, Begrünung und Biodiversität im öffentlichen Raum (Entsiegelung und Neupflanzungen im Bereich Oeserstraße/Höhe Kerbeplatz), Neugestaltung der Mainzer Landstraße in Nied, Abbau von Angsträumen durch Aufwertung der Wege und Flächen im Umfeld des S-Bahnhofes Nied, Aufwertung und Umgestaltung Kerbeplatz, Gestaltung des Uferbereichs am Main mit unterschiedlichen Aufenthaltszonen und verbesserter Wegeführung.
- Sossenheim: Fachgutachten Grün, Spielflächenaufwertung „Schaumburger Straße“ (Henri-Dunant-Siedlung) und „Carl-Sonnenschein-Siedlung“ in Sossenheim, Umgestaltung Cäcilia-Lauth-Spielplatz, Bauliche Aufwertung Ortsmitte, Verbesserung Regenwasserbewirtschaftung (Anteilsförderung), Stadtbalkon Sossenheim, Bolzplatzaufwertung „Dunantring“ – Henri-Dunant-Siedlung, Jugendhaus – Freiflächengestaltung und Erweiterung.

Programm „Aktive Kernbereiche“ / „Lebendige Zentren“:

- Fechenheim: Imagebildung Aktiver Kernbereich Frankfurt-Fechenheim, öffentlichkeitswirksame Maßnahmen Tag der Städtebauförderung, Abschlussfest, Abbruch des Toilettenhauses auf öffentl. Grünfläche/Spielplatzgelände Konstanzer Straße/ Bodenseestraße, Potenzialfläche öffentlicher Raum, Umgestaltung Kleinkinderspielplatz einschl. Eingangsbereich Burglehen.

Programm „Stadtumbau in Hessen“ / „Wachstum und Nachhaltige Erneuerung“:

Griesheim-Mitte: ISEK-Erstellung, Öffentlichkeitsarbeit, Öffentliche Grün- und Spielfläche Ahornstraße, Schulbäume in Griesheim, Eingangstore Schulen und Kitas, Fuß- und Radweg Abschnitt Akazien-/Lärchenstraße, Beratungsleistung Anreizprogramm Regenwasserbewirtschaftung, Einrichtung eines Stadtteilbüros, Verkehrskonzept, Herstellung eines Quartiersplatzes in der Waldschulstraße, Entwicklung des FIAT-Geländes, Zwischennutzungskonzept, Ausbau der UG Räume im Jugendclub Froschhäuser Straße, Projekt „Buchenstraße“ – Rahmenplanung, Umsetzung der Handlungsempfehlungen des Integrierten Verkehrskonzepts, Haushaltsbefragung, Schaffung Wegeverbindung Grünzug Lachegraben – Lärchenstraße, Grunderwerb, Schaffung Wegeverbindung Mainzer Landstraße – Lärchenstraße, Grunderwerb, Teilprojekt Eichenstraße, Teilprojekt Lärchenstraße – Gutachten, RaumpilotInnen im Quartier – Kiosk Ahörnchen.

Programm „Zukunft Stadtgrün / Wachstum und Nachhaltige Erneuerung“:

Grünes Ypsilon Ginnheim/ Dornbusch: Erstellung des ISEK und Fortschreibung, Öffentlichkeitsarbeit, Wegeverbindung Platenstraße 1.B A und Sportplatzband, Konzeptstudie für einen Erschließungshof der Platensiedlung Nord, Querung der Eschersheimer Landstraße, Generationenübergreifender Bewegungspark, Schulhof – Integrierte Freiraumplanung mit teilgeöffneten Flächen, Qualifizierung von Wegen westlicher Ast, Blüh- und Wiesenstreifen in bestehenden Grünanlagen, Grünzug Platenstraße, Qualifizierung von Wegen und Verbindungen Grünes Ypsilon Nord, Konzeptstudie Miquelanlage.

Programm „Investitionspakt Soziale Integration im Quartier“:

- Nordweststadt: Stadtteilzentrum

Programm „Zukunft Innenstadt“:

- Kreativraum3 – Pilot- und Impulsprojekte für die Innenstadt von Frankfurt am Main

Programm „Nachhaltiges Wohnumfeld Konzepte“:

- Konzept Grünzug Unterliederbach
- Konzept Nördliche Lurgiallee.

Frage 10. Welche Projekte kamen gleichsam dem Klimaschutz und der Städtebauförderung zugute?

Bei den Programmen Soziale Stadt bzw. Sozialer Zusammenhalt, Programm Aktive Kernbereiche bzw. Lebendige Zentren, Stadtumbau in Hessen bzw. Wachstum und Nachhaltige Erneuerung, Zukunft Stadtgrün und Investitionspakt Soziale Integration im Quartier handelt es sich um Städtebauförderungsprogramme, sodass die entsprechenden Projekte der Städtebauförderung zugutekamen.

Dem Klimaschutz kamen im weiteren Sinne folgende Projekte zugute. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf Grünprojekten:

Programm „Soziale Stadt“ / „Sozialer Zusammenhalt“:

- Ben Gurion Ring: Grünflächen Quartierseingang Ladenzeile
- Nied: Regenwasserbewirtschaftungskonzept Nied-Ost, Neugestaltung der Parkanlage Nied-Süd und Aufwertung der Parkanlage Nied-Ost als Teil des grünen Nieder Rückgrats, Begrünung und Biodiversität im öffentlichen Raum (Entsiegelung und Neupflanzungen im Bereich Oeserstraße/Höhe Kerbeplatz).
- Sossenheim: Fachgutachten Grün, Spielflächenaufwertung „Schaumburger Straße“ (Henri-Dunant-Siedlung) und „Carl-Sonnenschein-Siedlung“ in Sossenheim, Umgestaltung Cäcilia-Lauth-Spielplatz, Verbesserung Regenwasserbewirtschaftung (Anteilsförderung).

Programm „Aktive Kernbereiche“ / „Lebendige Zentren“:

- Fechenheim: Abbruch des Toilettenhauses auf öffentlichem Grünflächen/ Spielplatzgelände Konstanzer Straße/ Bodenseestraße, Potenzialfläche öffentlicher Raum, Umgestaltung Kleinkinderspielplatz einschl. Eingangsbereich Burglehen.

Programm „Stadtumbau in Hessen“ / „Wachstum und Nachhaltige Erneuerung“:

- Griesheim-Mitte: Öffentliche Grün- und Spielfläche Ahornstraße, Schulbäume in Griesheim, Beratungsleistung Anreizprogramm Regenwasserbewirtschaftung, Verkehrskonzept, Herstellung eines Quartiersplatzes in der Waldschulstraße, Projekt „Buchenstraße“ – Rahmenplanung, Umsetzung der Handlungsempfehlungen des Integrierten Verkehrskonzepts, Schaffung Wegeverbindung Grünzug Lachegraben – Lärchenstraße, Grunderwerb, Schaffung Wegeverbindung Mainzer Landstraße – Lärchenstraße, Erstellung Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept.

Programm „Zukunft Stadtgrün / Wachstum und Nachhaltige Erneuerung“:

- Grünes Ypsilon Ginnheim/Dornbusch: Erstellung des ISEK und Fortschreibung, Öffentlichkeitsarbeit, Wegeverbindung Platenstraße 1. BA und Sportplatzband, Konzeptstudie für einen Erschließungshof der Platensiedlung Nord, Querung der Eschersheimer Landstraße, Generationenübergreifender Bewegungspark, Schulhof – Integrierte Freiraumplanung mit teilgeöffneten Flächen, Qualifizierung von Wegen westlicher Ast, Blüh- und Wiesenstreifen in bestehenden Grünanlagen, Grünzug Platenstraße, Qualifizierung von Wegen und Verbindungen Grünes Ypsilon Nord, Konzeptstudie Miquelanlage.

Programm „Nachhaltiges Wohnumfeld“:

- Konzept Grünzug Unterliederbach, Wettbewerbsverfahren Konzept Nördliche Lurgiallee.

Wiesbaden, 14. Juli 2022

**Tarek Al-Wazir**